

Bodensee!

Medienunterlagen

Drei Länder.

Ein Fürstentum.

Grenzenlos erfrischend

an 365 Tagen.

CMT 2018

www.bodensee.eu



Grenzenlos erfrischend an 365 Tagen!

Medienunterlagen CMT 2018



Inhaltsverzeichnis:

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Der internationale Bodensee startet in die Tourismussaison 2018

1

Regio Konstanz Bodensee Hegau e. V.

Neue Tourismusorganisation am westlichen Bodensee bündelt Themen Natur, Kultur und Genuss

3

Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

Neues aus Konstanz 2018

5

Deutsche Bodensee Tourismus GmbH

ECHT BODENSEE CARD 2018

6

Tourist-Information Friedrichshafen

„Nonclassical Club Nights“ beim 30. Bodenseefestival in Friedrichshafen

7

Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Kunst und Kultur in Lindau: 2018 präsentiert das Stadtmuseum Werke des Expressionisten August Macke

9

Liechtenstein Marketing

Einfach fürstlich. Sommerschätze aus Liechtenstein

11

St.Gallen-Bodensee Tourismus

Kinder Tragen Spitze - St. Gallen ist Haute Couture

13

Thurgau Tourismus

Fachstelle für Beherbergung bringt neue Impulse in die Thurgauer Hotellerie

15

Herausgeber:

Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Hafenstrasse 6 | 78462 Konstanz | Deutschland |
Tel. +49 7531 9094 30 | office@bodensee.eu | www.bodensee.eu

PRESSETEXT – Internationale Bodensee Tourismus GmbH**Bodensee Halle 6 auf der CMT**

Der internationale Bodensee startet in die Tourismussaison 2018

Für Gipfelstürmer und Seesüchtige: Der Bodensee ist genau der richtige Ort für die beste Zeit im Jahr. Touristische Neuerungen und Highlights für das Tourismusjahr 2018 finden Bodenseefans vom 13. bis 21. Januar 2018 auf Europas größter Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, der CMT in Stuttgart. Von Oberschwaben bis zum Säntis und von der Insel Mainau bis zum Bregenzerwald. Die Bodensee Halle 6 vereint rund 20 regionale Aussteller. Erstmals vertreten auf dieser gemeinsamen Ausstellungsfläche sind in diesem Jahr die Destination Vorarlberg sowie die Bodenseeeinsel Lindau.

Besucher, Medienvertreter und Tourismusakteure können sich auf der diesjährigen CMT von der Ganzjahresdestination Bodensee faszinieren lassen. Der See als zentrales Element, rundherum Bodenseeaussteller aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Und auf der Aktionsfläche in der Mitte des Standes begeistert ein Rahmenprogramm mit kulinarischen und kulturellen Darbietungen aus der Region.

Am Montagvormittag, den 15. Januar 2018 findet mit dem Bodensee-Medienfrühstück eine Pressekonferenz der etwas anderen Art statt. Hierbei präsentieren Touristiker der Vierländerregion ausgewählte Jahreshöhepunkte 2018. Mit dabei sind unter anderem die Vorstellung der neuen Tourismusorganisation am westlichen Bodensee sowie ein frischer Kooperationsansatz zur Thurgauer Hotellerie. Zudem werden Innovationen und Produkte wie Konstanz aus der Vogelperspektive, St.Gallens Haute Couture, fürstliche Sommerschätze aus Liechtenstein und die Echt Bodensee Card vorgestellt. Weitere Höhepunkte im Jahr 2018 sind das 30. Bodenseefestival in Friedrichshafen und die August Macke Ausstellung in Lindau. Im Anschluss an die Vorstellungen bleibt Zeit für Einzelgespräche und für einen gemeinsamen Austausch aller Beteiligten.

Um die Vernetzung der Tourismusakteure innerhalb der Region zu stärken, lädt die Internationale Bodensee Tourismus GmbH am Montagnachmittag zum traditionellen Bodensee Get-together ein. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich bei interessanten Gesprächen über Neuigkeiten der Vierländerregion Bodensee auszutauschen und signalisiert den gemeinsamen Start in die neue Tourismussaison. Dabei sorgen die Tettlinger Hopfenkrone der Kronenbrauerei, ausgewählte Bodenseeweine des Winzervereins Hagnau und das SeeZüngle der Brauerei Clemens Härle für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Die Messeaussteller der Bodenseeregion freuen sich über zahlreiche Besucher vom 13. bis 21. Januar 2018 in der Bodensee Halle 6 am Stand E40.

Kontakt:

Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Hafenstraße 6 | 78462 Konstanz

Markus Böhm | Tel.: +49 7531 9094-10 | E-Mail: boehm@bodensee.eu | www.bodensee.eu

Leonie Eggert | Tel.: +49 7531 9094-19 | E-Mail: eggert@bodensee.eu | www.bodensee.eu

PRESSETEXT – Regio Konstanz Bodensee Hegau e. V.

Neue Tourismusorganisation am westlichen Bodensee bündelt Themen Natur, Kultur und Genuss

Das Tourismusmarketing am westlichen Bodensee wird derzeit neu aufgestellt. In der frisch gegründeten Marketingorganisation REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e. V. bündeln Unterseeregion, Hegau und Konstanz aber auch Bodman-Ludwigshafen und Stockach ihre Kräfte zu einer kraftvollen touristischen Vertretung des westlichen Bodensees. Die bisherigen Organisationen BodenSeeWest Tourismus e. V. und Hegau Tourismus e. V. gehen in der neuen Organisation auf, die ihren Sitz in Konstanz haben wird. Gemeinsam vermarktet man ab 2018 die Besonderheiten dieser Region.

Mit einzigartigen Inseln und Halbinseln, naturbelassenen Ufern und versteckten Buchten eröffnet sich eine ganz eigene Landschaft am westlichen Bodensee. Erhebungen wie die Vulkanformationen des Hegaus laden zu inspirierenden Entdeckertouren ein: Sind diese steil aufragenden Berge und Hügel erst erklommen, blickt der Besucher weit über die Seeregion bis zur nahen, majestätischen Silhouette der oft schneebedeckten Alpenkette.

Natur pur!

Der westliche Bodensee bietet Naturschätze auf engstem Raum mit unberührten Ufern, ausgedehnten Naturschutzgebieten und vielen Möglichkeiten zum Wandern, Kanufahren und Radfahren. Für viele Vogelarten ist er eines der wichtigsten Rast- und Überwinterungsgebiete. Naturliebhaber kommen bei Exkursionen auf ihre Kosten, wo seltene Tier und Pflanzenarten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden können. Die Region hat sich als Ziel für Wanderfans mit zehn Premiumwanderwegen etabliert. Besonders beliebt ist der Streckenwanderweg „See-Gang“ von Überlingen nach Konstanz. Das „Hegauer Kegelspiel“ besteht aus neun gemütlichen Tagestouren und bietet ein intensives und ursprüngliches Naturerlebnis. Wer lieber aufs Wasser geht: Segeltörns, Standup-Paddle- oder Kanutouren bieten sich für Erkundungen an. Kenner nehmen das Kursschiff, um sich bequem von hier nach da schippern zu lassen. Wer's sportlicher mag, setzt sich aufs Fahrrad für eine Tour und lässt sich bequem übers Wasser zum Ausgangspunkt zurücktragen. Besondere Übernachtungsmöglichkeiten mit direktem Draht zur Natur sind ebenfalls im Angebot: Schlafen im Stroh, im Baumzelt, im Baumhaus oder im Holzfass, in Auenhöhlen, in Pfahlbauhäusern, Zirkuswägen oder besonders romantisch in den Bubbles mit freiem Blick bis zu den Sternen. Alle Angebote zu den Naturerlebnissen der Region findet man in der neuen Broschüre „Natur pur!“

Paradies für Gartenfans

Ab dem Frühjahr rollt die Region ihren grün-bunten Teppich aus. Viele Privatleute öffnen ihr Gartentor und empfangen Interessierte in naturnahen Bauerngärten oder mediterranen Familiengärten. Aber auch in den Schloss- und Landschaftsparks erlebt man die Region beim „Grenzenlosen Garten-Rendezvous“ von ihrer persönlichen Seite. Erstmals gibt es eine Gesamtübersicht mit über 70 Gärten am Untersee und im Hegau in einer Broschüre.

Kultur pur

Schon immer war die Bodenseelandschaft Inspiration für Maler und Dichter. Einigen von ihnen sind heute Museen gewidmet. So etwa wandelt man in Gaienhofen auf den Spuren von Hermann Hesse und Otto Dix. In Allensbach machen sich Gäste mit dem Schriftsteller Fritz Mühlenweg vertraut und im Thurgauer Örtchen Berlingen verzaubert das Haus des Kunstmalers Adolf Dietrich die Besucher. Ein Highlight unter den Museen der Region ist auch das MAC Museum Art & Cars in Singen, das Oldtimer und Kunst gemeinsam präsentiert. Im "Jahr der Kultur" 2018 fasziniert Konstanz u.a. mit dem Finale des Konziljubiläums, das die einzige Papstwahl nördlich der Alpen vor 600 Jahren mit einem umfangreichen Programm feiert.

Genuss pur

Die „feine“ Bodensee-Ecke steht für Sterneküche ebenso wie für Slow Food und regionale Feinschmeckerkost. Salat, Kräuter und Tomaten wachsen auf der Reichenau und der Halbinsel Höri. Äpfel gedeihen auf den ufernahen Streuobstwiesen, der Fisch kommt fangfrisch vom See auf den Teller und als Wein bietet sich ein Tropfen vom höchstgelegenen Weingut Deutschlands am Hohentwiel an. Und die Insel Mainau überrascht mit feinen, delikaten Blumenmenüs.

Gästekarte wird Fahrschein

Kostenlos mit Bus und Bahn fahren Übernachtungsgäste verschiedener Orte am westlichen Bodensee. Die von den Beherbergungsbetrieben ausgegebene VHB-Gästekarte gilt im Landkreis Konstanz inklusive Stein am Rhein und bis Überlingen als Fahrschein. Außerdem enthalten: 20 Prozent Ermäßigung bei der Untersee-Schiffahrt, reduzierte Eintritte in Museen und günstige Leihgebühren für Fahrräder oder Boote.

Kontakt:

Regio Konstanz Bodensee Hegau e. V., Lucia Kamp | Im Kohlgarten 2 | 78343 Gaienhofen
Tel.: +49 7735 919057 | E-Mail: lucia.kamp@bodenseewest.eu | www.bodenseewest.eu

PRESSETEXT – Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

Neues aus Konstanz 2018

Das „Jahr der Kultur“ in der Stadt zum See

2018 ist das „Jahr der Kultur“ in Konstanz: Im Mittelpunkt steht das Finale des Konziljubiläums (600 Jahre nach der einzigen Papstwahl nördlich der Alpen und dem größten Kongress des Mittelalters) mit zahlreichen Konzerten und Festivals, spannenden Ausstellungen in den Museen sowie vielen weiteren Events. Am 12. Januar erscheint die kompakte Kultur-Broschüre: Auf rund 50 Seiten geballte Kultur – von Bühnen.- & Museums.Kultur über Musik.- & Freizeit.Kultur bis hin zur Wissens.- & Genuss.Kultur überrascht Konstanz das gesamte Jahr über mit einem faszinierenden Kulturmix. Facettenreiche Stadtführungen nehmen die gesamte Familie zudem mit auf eine lebendige Zeitreise durch die Stadtgeschichte und Top-Ausflugsziele wie die Insel Mainau oder Schiffstouren auf dem Bodensee überraschen mit spannenden, neuen Möglichkeiten.

360 Grad: Neue Blickwinkel und digitale Touren

Konstanz aus der Vogelperspektive – bei Tag und bei Nacht: Ab sofort ist Konstanz mit frischen, neuen Bildern und visuellen Touren unter www.konstanz-info.com und www.konstanz360.info digital erlebbar. Achim Mende, Berufsfotograf, entwickelt hochauflösende 360-Grad-Panoramen und Touren – und fasziniert mit eindrucksvollen Aufnahmen in der virtuellen Welt für Konstanz und den Bodensee. Einfach mal reinschauen!

„Konstanz Ahoi!“ – neue Genuss-Schiffe auf dem Bodensee

Genussvoll & neu: 2018 stechen insgesamt drei Genuss-Schiffe in See. Mit hochwertigen Gin-Tasting, Wein- & Käse-Degustationen, Whisky-Tasting, 3-Gänge-Menü und vielem mehr ist die Rundfahrt auf dem Bodensee ein besonderes Genusserlebnis. Denn die Produkte stammen direkt aus der Vierländerregion Bodensee und sind grenzüberschreitend erlebbar. Termine jetzt vormerken und den Bodensee von seiner kulinarischen Seite entdecken!

Weitere Informationen auf www.konstanz-info.com

Kontakt:

Marketing und Tourismus Konstanz GmbH, Andrea Mauch | Obere Laube 71 | 78462 Konstanz
Tel.: +49 7531 1330-88 | E-Mail: mauch@konstanz-info.com | www.konstanz-tourismus.de

PRESSETEXT – Deutsche Bodensee Tourismus GmbH

ECHT BODENSEE CARD ab 2018 in noch mehr Gemeinden und mit weiteren Attraktionen

Anfang 2017 startete die neue Gästekarte ECHT BODENSEE CARD (EBC) ihre Pilotphase in den Bodenseegemeinden Langenargen, Sipplingen, Eriskirch und Bodman-Ludwigshafen. Mit der EBC, die von der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH betrieben wird, haben die Übernachtungsgäste der teilnehmenden Orte freie Fahrt in Bus und Bahn im gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Bodensee-Oberschwaben, zu dem neben dem Bodenseekreis und dem Landkreis Ravensburg ab 2018 auch der Landkreis Lindau gehört. Außerdem erhalten die EBC-Nutzer zahlreiche weitere Vorteile, wie Zusatzleistungen oder Preisermäßigungen, bei Ausflugszielen in der Region. Die Gäste freut das neue Angebot sehr und so stoßen 2018 weitere Orte zur gemeinsamen Gästekarte hinzu. Dann genießen auch die Urlauber von Wasserburg, Nonnenhorn, Heiligenberg und Frickingen die attraktiven Leistungen der ECHT BODENSEE CARD. Auch die Zahl der Vorteilspartner steigt im zweiten EBC Jahr auf weit über 100, so dass die Gäste unter anderem auch im Zeppelinmuseum Friedrichshafen oder der Hündlebahn in Oberstaufen Vorteile mit ihrer Gästekarte in Anspruch nehmen können. Alle Infos zur EBC gibt es im praktischen Reiseführer oder digital in der kostenlosen ECHT BODENSEE App für iOS und Android.

Kontakt:

Deutsche Bodensee Tourismus GmbH, Pressestelle | Karlstraße 13 | 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 378340 | E-Mail: info@echt-bodensee.de | www.echt-bodensee.de

PRESSETEXT – Tourist-Information Friedrichshafen

Im 30. Jahr präsentiert das Bodenseefestival nicht nur klassische Musik, Ballett, Literatur und Theater in Friedrichshafen sondern auch DJ-Sessions

„Nonclassical Club Nights“ beim 30. Bodenseefestival in Friedrichshafen

Das Festival steht unter dem Motto „Russland – Vorwärts zu neuen Ufern“. Von 5.-27. Mai 2018 zeigen 60 Veranstaltungen rund um den Bodensee große Künstler aus Russland und laden zu Neuer Musik im Club. Als Artist in Residence ist der 29-jährige Pianist Dmitry Masleev am Bodensee zu Gast. Der eindrucksvolle Gewinner des Internationalen Tchaikowski Wettbewerb 2015 begeistert sein Publikum mit seiner, laut der Financial Times, „virtuosen Brillanz“. Die vom zweiten Artist in Residence, Gabriel Prokofiev, begründeten „Nonclassical Nights“ besitzen in London Kultstatus. In entspannter Atmosphäre sind die Kompositionen und DJ-Sessions von und mit Prokofiev in diesem Jahr im Club Douala in Ravensburg und im Casino in Friedrichshafen zu erleben.

Zeppelin NT – seit über 20 Jahren die schönste Art zu fliegen

Seit seinem ersten Flug vor mehr als 20 Jahren - am 18. September 1997 – hat der Zeppelin NT weltweit bereits über 250.000 Passagiere begeistert. 2018 hat der Zeppelin NT wieder spannende Highlights in seinem Programm: Beeindruckende Feuerwerksflüge, actionreiche Fallschirmsprünge aus dem Zeppelin und den atemberaubenden Zeppelinflug XTREM.

Herausragende Innovationen im Zeppelin Museum

2018 steht im Zeichen herausragender Innovationen. Die große Ausstellung „Innovationen! Zukunft als Ziel“ zeigt die hundertjährige Innovationsgeschichte des Zeppelin-Konzerns, seiner Vorgänger, Nebenlinien und Nachfolger. Außerdem ist die weltweit größte Sammlung zur Luftschiffahrt zu entdecken: als multimediale Erzählung lebendiger Geschichte und technische Innovationen.

50 Jahre Senkrechtstarter Dornier Do 31 im Dornier Museum

1968 absolvierte das erste und bis heute einzige Vertical Take-Off and Landing Transportflugzeug, die Dornier Do 31, ihren ersten vollständigen Flug mit senkrechtem Start, Reiseflug und senkrechter Landung. Sie hält bis heute mehrere Weltrekorde und erbrachte der Firma Dornier einen enormen Technologiegewinn. Zum 50-jährigen Jubiläum veranstaltet das Dornier Museum zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt eine Sonderausstellung.

Sonderausstellung „Pädagogisch wertvoll!“ im Schulmuseum Friedrichshafen.

Mit der außergewöhnlichen Sonderausstellung „Kult! auf dem Schulhof“ hat sich das Haus als lebendiges, abwechslungsreiches Museum positioniert. Diese Entwicklung wird 2018 mit der neuen Sonderausstellung „Pädagogisch wertvoll!“ in Kooperation mit dem Ravensburger Buchverlag fortgesetzt. Ausgangspunkt ist das 20-jährige Bestehen der Ravensburger-Buchreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“, die kindgerecht Fragen des Alltags klärt.

Friedrichshafen aus neuen Perspektiven

Die Zeppelinstadt wird vom Wasser aus bei einer geführten Schifffahrt, authentisch mit „Graf Zeppelin“ bei einer Kostümführung durch die Stadt und das Zeppelin Museum oder individuell per Audioguide entdeckt. Studenten der Zeppelin Universität erzählen spannende Geschichten über die Friedrichshafener Sehenswürdigkeiten: audioguide.friedrichshafen.de

Kontakt:

Tourist-Information Friedrichshafen, Petra Manz | Bahnhofplatz 2 | 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 20355409 | E-Mail: p.manz@friedrichshafen.de | www.friedrichshafen.info

PRESSETEXT – Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Kunst und Kultur in Lindau

2018 zeigt das Lindauer Stadtmuseum ausgewählte Werke des Expressionisten August Macke.

Die Sonderausstellungen zur Klassischen Moderne ziehen jährlich unzählige Besucher nach Lindau. Als Kulturhighlight 2018 präsentiert das Stadtmuseum im „Haus zum Cavazzen“ unter dem Titel „Flaneur im Garten der Kunst“ von 24. März bis 26. August Arbeiten von August Macke. Eine weitere kulturelle Besonderheit ist die Lindauer Marionettenoper – die einzige Puppenbühne Deutschlands, die ausschließlich Musiktheater spielt. Zudem finden an unzähligen Spielstätten Konzerte, Theater- und Kleinkunstaufführungen statt. Damit lockt Lindau in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Bregenzer Festspielen mit einem überraschend vielfältigen Kulturangebot.

2018 lädt das Lindauer Stadtmuseum zur Begegnung mit einem der bahnbrechendsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts ein – August Macke. Mit der Leuchtkraft der Farben malte er zeitlose und heiter wirkende Kompositionen, die zu den Meisterstücken des deutschen Expressionismus zählen. Den Umbrüchen seiner Zeit vermochte Macke hoffnungsfrohe und von Glücksvorstellungen geprägte Bilder entgegenzusetzen. Dabei übersetzte er gängige Bildmotive in die Kunstsprache der Moderne. Das Lindauer Kulturamt führt damit seine Ausstellungsserie zur Klassischen Moderne fort, die seit 2011 mehr als 400.000 Besucher ins Stadtmuseum gelockt hat. Kurator der Ausstellung ist wie in den Vorjahren Prof. Dr. Roland Doschka.

Kulturhighlight 2018: August Macke

Individuell zusammengetragen aus bedeutenden Privatsammlungen, Museen und Kunststiftungen, präsentiert das Lindauer Stadtmuseum mit „Flaneur im Garten der Kunst“ ausgewählte Meisterwerke des Expressionisten August Macke (1887 – 1914). Innerhalb der kurzen Zeitspanne bis zu seinem frühen Tod an der Front des Ersten Weltkriegs, schuf der in Köln und Bonn aufgewachsene Künstler ein exzeptionelles Oeuvre, von dem er selbst sagte: „Das Kunstwerk (...) ist ein Gesang von der Schönheit der Dinge“. Macke schätzte sowohl das moderne urbane Leben als auch die Schönheit der Natur. Zu seinen Motiven gehörte daher die Stadt mit ihren Boulevards, Schaufenstern und Parkanlagen, aber auch die ländliche Idylle. Andere Werke nehmen Bezug auf seine Kunstreisen sowie auf den Kreis seiner Familie – insbesondere auf seine schöne und kluge Frau Elisabeth. Seine Arbeit bezeichnete der lebensfrohe rheinische Künstler als ein "Durchfreuen der Natur". Nach dieser Ausstellung wird das Stadtmuseum im Herbst 2018 für eine umfassende Renovierung schließen: Mit seinem geschwungenen Mansarddach und der faszinierenden Fassadenmalerei gehört das als Museum

genutzte „Haus zum Cavazzen“ am Lindauer Marktplatz zu den markantesten Baudenkmalern der Inselstadt.

Lindauer Marionettenoper: Musik und Marionetten – eine magische Kombination

Auch die faszinierenden Inszenierungen der Lindauer Marionettenoper begeistern mit rund 120 Vorstellungen jedes Jahr tausende Besucher. Puppenspieler Bernhard Leismüller hat sich mit ihrer Gründung im Jahr 2000 einen Lebenstraum erfüllt. Etwa 450 Marionetten hat er seitdem in aufwendiger Handarbeit hergestellt. Bei den Vorführungen – die sich hauptsächlich an ein erwachsenes Publikum richten – ist die Choreographie der Marionetten millimeterfein auf die Musik abgestimmt. Und so vergessen viele der Besucher nach einer Weile, dass es eigentlich nur Puppen sind, die sich da so anmutig auf der Bühne zur Musik bewegen. Zum Spielplan der Marionettenoper: www.marionettenoper.de

Bregenzer Festspiele und mehr

Neben dem jährlichen Kulturhighlight und den Aufführungen der Marionettenoper, sind auch im Lindauer Stadttheater regelmäßig renommierte Bühnensembles zu Gast. Zudem finden an zahlreichen Spielstätten Konzerte, Theater-, Kleinkunst- und Kabarettveranstaltungen statt – so etwa im Club Vaudeville, im Zeughaus, auf der Casinobühne sowie ab April auch in der neuen Inselhalle. Nicht zuletzt ist da aber natürlich auch das Kulturevent schlechthin – die Bregenzer Festspiele, die jährlich am gegenüberliegenden Ufer fünf Wochen im Juli und August unzählige Besucher in Staunen versetzen. 2018 ist im zweiten Jahr Georges Bizets Carmen zu sehen. Während der Festspielzeit bieten zahlreiche Lindauer Hotels attraktive Pauschalen und spezielle Arrangements an. Die Bodensee Schifffahrtsbetriebe sorgen mit der Weißen Flotte für eine entspannte und außergewöhnliche Anreise – dann geht es von Lindau aus in nur etwa 20 Minuten direkt zu der größten Seebühne der Welt.

Über Lindau im Bodensee: das Herzstück der Bayerischen Riviera

Die rund 25.000 Einwohner zählende, mediterrane Insel- und Gartenstadt Lindau liegt am östlichen Ufer des Bodensees, im Dreiländereck von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre markante Hafeneinfahrt, gesäumt vom „Neuen Leuchtturm“ und dem majestätischen „Bayerischen Löwen“, ist das Wahrzeichen der pittoresken Stadt.

Kontakt:

Lindau Tourismus und Kongress GmbH, Magdalena Konnerth | Alfred-Nobel-Platz 1
88131 Lindau | Tel.: +49 8382 260022 | E-Mail: magdalena.konnerth@lindau-tourismus.de
www.lindau.de

PRESSETEXT – Liechtenstein Marketing

Einfach fürstlich. Sommerschätze aus Liechtenstein.

Milch und Käse von der Alp, frische Luft, kristallklares Wasser und ganz viel Spass: Für Kinder zählen Ferien in den Bergen zu den grössten Abenteuern ihres jungen Lebens. Ergänzt man das alpine Ferienparadies zusätzlich mit einer familienfreundlichen Infrastruktur, entstehen stressfreie Ferien nach Liechtensteiner Art.

Das Liechtensteiner Bergdorf Malbun liegt auf 1'600 m ü. M. und ist mit seiner traumhaften Alpenlandschaft die perfekte Familiendestination. So sieht das auch der Schweizer Tourismusverband, der die Ausrichtung der Angebote auf die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Grosseltern mit dem Gütesiegel „Family Destination“ ausgezeichnet.

Themenwochen in den Bergen

Im Jahr 2018 wird dieses besondere Familienerlebnis erstmals mit mehreren Themenwochen ausgebaut und erweitert. Bereits Anfang Juni geht es mit dem Thema „Berg-Erwachen“ los. Kurz bevor der Bergsommer so richtig in Schwung kommt, zeigt sich die Bergwelt von Ihrer spannendsten Seite. In dieser Woche gehen Gäste der Liechtensteiner Alpenhotels mit der Bergnatur auf Tuchfühlung und erleben das alpine Erwachen und Erblühen während einer Wanderung zwischen Schneefeldern und Blumenwiesen, die im Juni im hochalpinen Gelände um die Aufmerksamkeit der Bergfans buhlen. Zudem steht eine gemeinsame Wanderung mit einem Steinadler und ein Murmeltier-Picknick auf dem Programm.

Eine weitere Möglichkeit, die Natur und ihre zahlreichen Facetten kennenzulernen sind die Alpin-Wellness-Wochen. Das Alpin-Wellness beinhaltet unter anderem tägliches Waldbaden, Outdoor-Yoga und Kneipp-Übungen. Wer an diesen Tagen keine Zeit findet, kann sich das Wissen über die Heilkraft der Alpenkräuter während der Themenwoche „So schmecken die Berge – den Alpenkräutern auf der Spur“ selbst aneignen. Nach einer Einführung in die Welt der Bergkräuter machen sich die Gäste auf den Weg, diese Kräuter zu suchen und selbst zu entdecken, welche Kräfte in ihnen schlummern. Dieser Kurs beinhaltet auch einen Kräuterkochkurs, der aufzeigt, wie die selbst gesammelten Kräuter in duftende Köstlichkeiten verwandelt werden können.

Kinder im Zentrum

Selbstverständlich gehen auch die Kleinsten bei den Themenwochen nicht leer aus. Es gibt keinen schöneren Spielplatz für Kinder als die Berge. Zum ultimativen Spielvergnügen ist alles in Hülle und Fülle vorhanden was Kinderherzen höher schlagen lässt: Wasser, Steine, Holz und Gras. Während der Berg-Geisslein Abenteuerwochen entdecken Kinder gemeinsam den

Forscherweg, den Wald, Steine, Höhlen und vieles mehr. Begleitet wird das Programm durch qualifizierte Kinderbetreuer. Ebenfalls für Kinder sind die Walser Sagenwochen. Während drei geführten Sagenwanderungen, einem Sagen-Abend und einem Sagen-Theater erhalten Kinder eine Einführung in die faszinierende Welt der Liechtensteiner Sagen – auch Erwachsene sind hier eingeladen, sich mit ihren Sprösslingen gemeinsam von den überlieferten Geschichten faszinieren zu lassen.

Wandern für Bewegungsmuffel

Für all diejenigen, die die Natur lieben, aber die Anstrengung scheuen, gibt es ebenfalls ein Wellness-Angebot für Gaumen und Seele: Am Morgen ausschlafen, herrlich frühstücken und dann gemütlich die schönsten Plätze in den Liechtensteiner Bergen entdecken. Dazu gehört ein Genuss-Picknick mit Ausblick und ein Open-Air- Apéro mit Sonnenuntergang.

Damit die Ferien nicht nur für die Kinder zum Highlight werden, lässt das Kinderprogramm auch die Eltern entspannen. Denn sie können ihre kleinen Schätze mit gutem Gewissen in professionelle Hände abgeben. Zu den zahlreichen Angeboten gehört zum Beispiel die „malbi-Rasselbande“. Begleitet von Kinderbetreuerinnen entdeckt der Nachwuchs dabei die Natur auf eigene Faust, sucht Schätze, beobachtet Tiere oder tobt sich beim Elektro-Mini-Car-Parcours aus. Und die ganz Kleinen ab drei Jahren werden im „malbi-Hort“ mit viel Liebe und Kreativität beaufsichtigt. Am Abend trifft dann die ganze Familie wieder aufeinander: die Kinder glücklich, die Eltern entspannt.

Kontakt:

Liechtenstein Marketing, Joël Grandchamp | Äulestraße 30 | 9490 Vaduz (LI)

Tel.: +423 239 63 05 | E-Mail: joel.grandchamp@liechtenstein.li | www.tourismus.li

PRESSETEXT – St.Gallen-Bodensee Tourismus

Kinder tragen Spitze - St.Gallen ist Haute Couture

Alle drei Jahre findet in St.Gallen das Kinderfest statt. Es ist, nebst der Olma, 2018 das Jahreshighlight schlecht hin. Dabei unterstützen wiederum regionale Textilunternehmen die Schulen bei der Gestaltung des Kinderfestauftritts. Die Schülerinnen und Schüler zeigen am Umzug und an den Aufführungen fantasie- und kunstvolle Kreationen, welche sich an diese Tradition anlehnen.

Das St.Galler Kinderfest

Die Tradition des St.Galler Kinderfestes begann 1824 im Zuge der städtischen Schulreformen und lässt sich auf ältere Festbräuche zurückführen. Heute wird das Fest normalerweise alle drei Jahre im Frühsommer abgehalten, untersteht jedoch keinem festen Termin. Das Kinderfest findet grundsätzlich bei schönem Wetter statt. Ebenso muss die Festwiese trocken genug sein (in der Regel drei Tage lang im Voraus). Bei ungünstiger Witterung verschiebt sich das Kinderfest auf einen darauffolgenden Tag, ausgenommen Samstag und Sonntag.

Geschichte

Das Fest hat sich im Laufe der Jahre verändert. Vor hundert Jahren stand die Präsentation der Produkte der städtischen Stickerei-Industrie im Mittelpunkt des Kinderfestes. Die Mädchen und jungen Frauen trugen weisse Stickereikleider. Durch die Wirtschaftskrise nach dem Ersten Weltkrieg und den Mentalitätswandel in den späten 1960er Jahren verschwanden die Stickereien nahezu. Anlässlich der Durchführung 2015, welche unter dem Motto „Weltweit verwebt“ stand, wurde die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Textilfirmen intensiviert. Der Umzug, ja das ganze Kinderfest konnte von dieser Zusammenarbeit sichtlich profitieren. Es wurde festlicher und wieder stärker zu einem textilen Fest transformiert. Der textile Bezug kam in allen Elementen stark zum Ausdruck und begeisterte die fast 50'000 Festbesucherinnen und -besucher.

Heute präsentiert sich das Fest in einer Art, die der heutigen Generation von Kindern und Jugendlichen entspricht – und die Traditionen und das kulturelle Erbe weiterträgt.

Kinderfest 2015

Am letzten Kinderfest 2015 erlebten rund 5'000 Schülerinnen und Schüler aus der Stadt St.Gallen, 600 Lehrpersonen, 650 Musikantinnen und Musikanten und gegen 50'000 Festbesucherinnen und Festbesucher am 12. Juni 2015 zum Motto «Weltweit verwebt» bei besten äusseren Bedingungen ein Kinderfest nach Mass erlebt. Pünktlich um 9 Uhr startete der Festumzug, dem nach Schätzung der Stadtpolizei rund 30'000 Personen beiwohnten.

Kinderfest 2018

Das nächste St.Galler Kinderfest findet bei gutem Wetter an einem Tag zwischen dem 16. Mai und dem 2. Juli 2018 statt. Das diesjährige Motto lautet «Fadian» und lehnt sich an die textile Tradition St.Gallens und das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation an. Das Wort «Fadian» verknüpft den Faden als Symbol für die Textilindustrie mit dem Stadtreformator Vadian.

Alle 24 städtischen Schulen mit je zwischen 150–400 Schülerinnen und Schülern sind an diesem eintägigen Fest beteiligt. Nach dem Umzug verschiebt sich die gesamte Festgemeinde auf den Rosenberg, wo ab dem Mittag eine Festwirtschaft angeboten wird und auf vier Bühnen Schulklassen, Schülerbands und professionelle Gruppen Auftritte aufführen. Das Fest dauert bis in die späten Abendstunden.

Kinderfest Bratwurst

Zum St.Galler Kinderfest gehört traditionell auch das Mittagessen, das aus einer Kinderfest-Bratwurst, einem Bürli und Getränken besteht. Deshalb werden an den Verpflegungsständen und in den Festwirtschaften bis 15 Uhr keine anderen warmen Speisen verkauft. Im Gegensatz zu den «normalen» Bratwurst, die zwischen 110 und 160 Gramm wiegen, bringt die Kinderfest-Bratwurst stolze 230 Gramm auf die Waage. Seit fast von Beginn weg gehört sie zum namengebenden Anlass.

Die St.Galler Kalbsbratwurst ist als kulinarisches Markenzeichen in der ganzen Schweiz bekannt. Das erste Rezept findet sich in den Satzungen der städtischen Metzgerzunft von 1438. Hergestellt wird die Wurst täglich frisch aus erstklassigen Zutaten: Kalbfleisch, Speck, Gewürze und Milch.

Datum

Es ist Tradition, dass das Kinderfest nur bei gutem Wetter stattfindet. Der erste mögliche Durchführungstermin ist der Mittwoch, der 16. Mai 2018. Das Ausweichdatum wird jeweils auf den darauffolgenden Tag festgelegt. Kein Kinderfest findet am Samstag und Sonntag statt sowie auch nicht an folgenden Tagen

Kontakt:

St.Gallen-Bodensee Tourismus, Tobias Treichler | Bankgasse 9 | 9001 St.Gallen (CH)

Tel.: +41 71227 3719 | E-Mail: tobias.treichler@st.gallen-bodensee.ch

www.st.gallen-bodensee.ch

PRESSETEXT – Thurgau Tourismus

Fachstelle für Beherbergung bringt neue Impulse in die Thurgauer Hotellerie

Um die Entwicklung in der Thurgauer Hotellerie aktiv zu fördern, bietet Thurgau Tourismus ihren Beherbergungspartnern ein schweizweit einzigartiges und innovatives Impulsprogramm an. Ziel der eingesetzten Fachstelle ist es, die Branche in einer herausfordernden Zeit mit Fachwissen und Kompetenzen zu unterstützen, sowie die Zusammenarbeit und den Dialog unter den Hoteliers zu fördern. Nach intensiver Arbeit in den vergangenen Jahren konnten diverse Ideen für neue Angebote und Innovationen gesammelt und konkretisiert werden. Nun geht es in der dritten Phase um die Umsetzung dieser Ideen.

In Zeiten in denen es bei Kooperationen primär um Synergien und Kostenoptimierung geht, setzte der Kanton Thurgau selbstbewusst auf Qualität, Angebotsentwicklung und Nachhaltigkeit. Bereits im Jahr 2012 wurde im Rahmen des Aufbaus der Destinations-Management-Organisation (DMO) Thurgau Bodensee ein schweizweit einzigartiges Projekt bei Thurgau Tourismus lanciert, die Fachstelle für Beherbergung. Dass gerade der Kanton Thurgau und Thurgau Tourismus dieses ambitionierte Projekt lanciert haben, kommt nicht von ungefähr: Der Kanton grenzt direkt an Deutschland und liegt auch nahe an Österreich. Um in diesem Umfeld markt- und konkurrenzfähig zu sein und langfristig zu bleiben, muss man initiativ denken und proaktiv handeln. Genau hier setzte das Projekt an.

Nach zweijähriger Aufbauarbeit der Fachstelle und vielen Gesprächen mit Hoteliers hat man 2014 entschieden, ein dreistufiges Impulsprogramm zu entwickeln, welches im Jahr 2015 startete. Man war überzeugt, dass es Nähe braucht, um Qualität zu generieren. Nähe zu den Leistungsträgern und schliesslich auch Nähe zum Gast. Das Impulsprogramm diene als ideales Werkzeug um die „willigen“ Hoteliers im Kanton mit Know-how zu beliefern und sie step-by-step vom Know-how zum Do-how zu führen. 17 Hoteliers haben sich innert Kürze für das Programm angemeldet und treffen seither monatlich in einem der teilnehmenden Betriebe, um mit neuen Ideen die Angebotsqualität, Konkurrenzfähigkeit und schliesslich auch die Wertschöpfung zu steigern. Von Anfang an war jedoch klar, dass sich die kommerziellen Erfolge erst mittel- bis langfristig zeigen.

Umso erfreulicher ist es, dass heute, nach drei Jahren intensiver Arbeit, bereits verschiedene Ideen ausgearbeitet wurden. Den Betrieben konnte mit dem Impulsprogramm einen realistischen Glauben an die Zukunft gegeben werden. Mit dem Abschluss der zweiten Stufe haben sich im 2017 schliesslich drei konkrete und vielversprechende Ideen herauskristallisiert.

Dies ist beispielsweise die Entwicklung eines einzigartigen «Pop-Up-Seminarraums». Nun sind die Teilnehmer daran, für die erarbeiteten Ideen einen Businessplan auf die Beine zu stellen.

Ziele der Fachstelle für Beherbergung Thurgau

1. Stärkung der Thurgauer Hotellerie
2. Qualitätssteigerung des Angebots
3. Plattform für Austausch, Pflege und Netzwerk
4. Konkurrenzfähigkeit der Beherbergungsbetriebe steigern
5. Wertschöpfung der Beherbergungsbetriebe steigern

Kontakt:

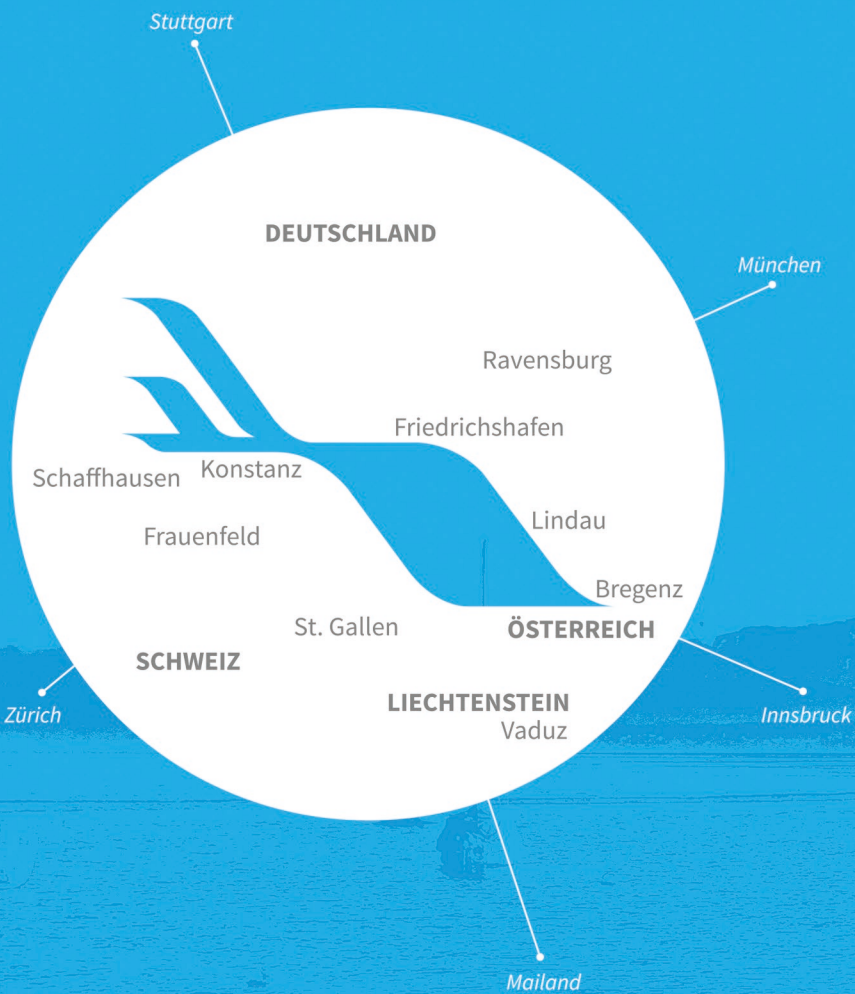
Thurgau Tourismus, Rolf Müller | Egelmoosstraße 1 | 8580 Amriswil (CH)

Tel.: +41 71414 1260 | E-Mail: rolf.mueller@thurgau-bodensee.ch | www.thurgau-bodensee.ch
und www.thurgau-bodensee.ch/de/hotelfoerderung-thurgau



Impressionen zum Bodensee Medienfrühstück 2018

Passende Bilder finden Sie auf dem zugehörigen USB-Stick, erhältlich am Stand E40 in der Bodensee Halle 6.
Bitte achten Sie darauf, bei den Bildern immer den genannten Nachweis anzugeben!



Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Hafenstraße 6

78462 Konstanz

Deutschland

office@bodensee.eu

www.bodensee.eu



bodensee.eu

Die Tourismusorganisation
der Vierländerregion